

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 81 [i.e. 82] (2020)

Heft: 5: Genderkompetenz in der Schule

Buchbesprechung: Brauchen Jungen eine andere Erziehung als Mädchen? [Neider Andreas]

Autor: Walser, Joy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brauchen Jungen eine andere Erziehung als Mädchen?

Demnach ist die Repräsentation von gendersensiblen Vorbildern in Schulbüchern aller Schulstufen zentral.

3. Vielfältige Kontexte

Aufgrund von sozialisationsbedingten Erfahrungen sind Interessen von Jungen und Mädchen im Naturwissenschaftsunterricht unterschiedlich gelagert. Während sich die Schüler eher für technische Fragen interessieren, sind die Schülerinnen stärker an kontextuellen Aspekten der Fächer interessiert wie deren Bedeutung im Alltag oder deren Nutzen in Anwendungsgebieten wie Medizin, Umwelt, Energie und Ernährung. Um alle gleichermaßen anzusprechen, sollten fachliche Inhalte (in mathematisch-naturwissenschaftlichen Lehrmitteln) auch in alltagsnahe und diverse Kontexte eingebettet sein.

Ausblick

Die aus dem Projekt entstandene Handreichung für Lehrpersonen beinhaltet eine Checkliste, die Lehrer/-innen stufen- und fächerunabhängig bei der Überprüfung eigener Unterrichtsmaterialien auf Gendergerechtigkeit unterstützen kann.

Hier gehts zur Literaturliste:
www.legr.ch/buendner-schulblatt/literaturangaben



Dieses Buch ist eine Aufsatzsammlung verschiedener Autoren, welche sich mit der Fragestellung beschäftigen, welche Unterschiede in der Entwicklung von Jungen und Mädchen auftreten.

VON JOY WALSER; MEDIOTHEK PHGR

Warum beobachtet man beispielsweise bei Jungen mehr Verhaltensauffälligkeiten als bei Mädchen und was sollte die Schule in diesem Kontext beachten? Das Buch will Impulse für eine gezielte geschlechterbewusste und –spezifische Bildung geben.

Einen spannenden Einstieg gibt das erste Kapitel «Lernen Jungen ander(e) als Mädchen? Zusammenhänge von Bildung und Geschlecht». Dort stellen sich die Autoren die Frage, was hat Bildung mit dem Geschlecht zu tun? Oft werden geschlechterbezogene Fragen unter der Perspektive einer möglichen Benachteiligung von Mädchen betrachtet, seit einigen Jahren sind nun aber auch Jungen ins Bild gerückt. Es geht darum, dass beide Geschlechter in ihren Bedürfnissen berücksichtigt und nicht gegeneinander ausgespielt werden. In diesem Beitrag werden Fakten und Hintergründe zum Thema Bildung und Geschlecht dargestellt.

Das Buch enthält weitere spannende Beiträge wie «Störenfriede im Unterricht – warum Jungen so oft geschimpft werden», welcher durch einen mehrseitigen Bildteil ergänzt wurde.

Den Abschluss macht Michael Birnthal. In seinem Beitrag geht es darum, die Chancen der Erlebnispädagogik in

der Jungenarbeit einzusetzen, Grenzerfahrungen zu machen, durch die sich besondere Erlebnisse einstellen und die die Entwicklung fördern. Es wird aufgezeigt wie wichtig solche unmittelbaren Erlebnisse und kleinen Abenteuer sind, aber auch wenn Mangel herrscht, in welche «Erlebnis-Scheinwelten» sich zurückgezogen wird.

Durch den Aufbau des Buches können auch nur einzelne Kapitel des Buches gelesen werden, da sie jeweils für sich stehen, lesenswert sind sie jedoch alle.



Neider Andreas (Herausgeber):
 Brauchen Jungen eine andere Erziehung als Mädchen?